



Beschlussprotokoll der Präsidentenkonferenz der Region Maloja (öffentlicher Teil)

Datum: Donnerstag, 29. Juni 2023

Zeit: 13.30 bis 15.30 Uhr

Ort: Ratssaal im Alten Schulhaus St. Moritz

Vorsitz:	Brantschen Christian	Gemeindepräsident Celerina
Teilnehmer:	Aeschbacher Barbara	Gemeindepräsidentin Sils
	Bosshard Daniel	Gemeindepräsident Silvaplana
	Campell Riet	Gemeindepräsident S-chanf
	Cusini Romeo	Gemeindevorstand Zuoz
	Giovanoli Fernando	Gemeindepräsident Bregaglia
	Guidon Fadri	Gemeindepräsident Bever
	Jenny Christian Jott	Gemeindepräsident St. Moritz
	Parolini Andrea	Gemeindevorstand Samedan
	Ratti Ruet	Gemeindepräsident Madulain
	Saratz Cazin Nora	Gemeindepräsidentin Pontresina
Tomaschett Peter	Gemeindepräsident La Punt Chamues-ch	
Entschuldigt:	Niggli Gian Peter	Gemeindepräsident Samedan
	Ratti Ramun	Gemeindevizepräsident Zuoz
Gäste:	Jann Claudia	Regionalentwicklerin
	Asprion Sigi	ASESE
	Bollinger Daniel	Swiss Ski
	Kasper Menduri	Engadin Skimarathon
	Rechberger Thomas	Engadin Tourismus AG
Protokoll:	Kollmar Jenny	Region Maloja, Geschäftsleiterin

Traktanden

Öffentlicher Teil

1. Begrüssung, Feststellungen und Wahl des Stimmzählers
2. Genehmigung der Traktandenliste und Beschlussfassung über die Traktanden des öffentlichen und nichtöffentlichen Teils
3. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 27.04.2023
4. Regionalplanung: Vernehmlassung Kantonalen Richtplan Energie
5. Informationen aus den Ressorts
6. ASESE/Engadin Nordic: Information FIS Games 2028
7. Varia

Nichtöffentlicher Teil

8. Information zukünftige Sportanlässe
9. Genehmigung des Protokolls des nichtöffentlichen Teils der Sitzung vom 27.04.2023
10. Antrag Personalkommission
11. Varia

Öffentlicher Teil

1. Begrüssung, Feststellungen und Wahl des Stimmzählers

Christian Brantschen begrüsst die Gemeindepräsidentinnen und Gemeindepräsidenten zur heutigen Sitzung. Ebenso begrüsst er die Medienvertreter und Gäste. Gian Peter Niggli und Ramun Ratti lassen sich entschuldigen, sie werden durch Andrea Parolini und Romeo Cusini vertreten. Christian J. Jenny verspätet sich etwas. Die Präsidentenkonferenz wählt Jenny Kollmar einstimmig als Stimmzählerin.

2. Genehmigung der Traktandenliste und Beschlussfassung über die Traktanden des öffentlichen und nichtöffentlichen Teils

Die Einladung zur heutigen Sitzung ist am 16. Juni 2023 zugestellt worden.

Die Traktandenliste sowie die Zuordnung der Traktanden zum öffentlichen und nichtöffentlichen Teil werden einstimmig genehmigt.

3. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 27.04.2023

Zum Protokoll gibt es keine Bemerkungen. Die Verfassung wird verdankt.

Das Beschlussprotokoll der Sitzung der Präsidentenkonferenz vom 27. April 2023 wird einstimmig genehmigt.

4. Regionalplanung: Vernehmlassung Kantonalen Richtplan Energie

Christian Brantschen erläutert, dass der Kanton zur Umsetzung der Energie- und Klimaschutzstrategien und zur räumlichen Abstimmung vor allem von Grossvorhaben im Bereich Wasser-, Wind- und Solarenergie einen Kantonalen Richtplan Energie erlässt. Dabei ist zu beachten, dass über den Richtplan keine Energiepolitik betrieben wird. Im Kapital Wasserkraftanlagen richtplanerisch festgelegt werden

- bestehende Wasserkraftanlagen, deren Konzession bis 2050 ausläuft, und deren Betrieb über das Konzessionsende hinaus gesichert werden soll
- geplante Wasserkraftanlagen, die aufgrund der zu erwartenden räumlichen Auswirkungen einer Grundlage im Richtplan bedürfen
- für die Nutzung der Wasserkraft geeignete Gewässerstrecken sowie Gewässerstrecken, die von der Wasserkraftnutzung freizuhalten sind.

Bei den Windenergieanlagen werden Gebiete mit Priorität A und B im Richtplan festgelegt. Die Region Maloja ist davon nicht betroffen bzw. nur am Rande im Berninagebiet.

Bei den Solaranlagen werden die freistehenden Solaranlagen in die standortgebundenen Anlagen gemäss Art. 32c RPV und die Photovoltaik-Grossanlagen gemäss Art. 71a EnG unterschieden, für die keine kantonale Richtplanung notwendig ist. Andere freistehende Anlagen unterliegen den Vorgaben im Kantonalen Richtplan Energie und sind richtplanpflichtig. Der Kanton erarbeitet eine Richtlinie, um die Details der Bewilligung aufzuzeigen.

Die Region Maloja wird zu den Kapiteln 7.1.1 Energie- und Klimaschutz und 7.1.2 Wasserkraftanlagen eine positive generelle Rückmeldung geben. Zu den Gewässerstrecken wird sie auf die Stellungnahmen der Gemeinden verweisen. Zum Kapitel 7.1.3 Windenergie ist keine Rückmeldung vorgesehen. Zum Kapitel 7.1.4 wird eine positive Rückmeldung zu den Grundsätzen erfolgen.

Die Region wird ihre Stellungnahme den Gemeinden zustellen.

Die Präsidentenkonferenz ist mit der Zielrichtung der Stellungnahme der Region zum Kantonalen Richtplan Energie einverstanden.

5. Informationen aus den Ressorts

Finanzkommission

Fadri Guidon informiert, dass der Vertrag mit der Gemeinde Bever betreffend Deponie Sass Grand ausgearbeitet und dann in der Präsidentenkonferenz traktandiert wird.

Regionalplanung:

Christian Brantschen erläutert zum Richtplan Bike, dass der Austausch mit der Gemeinde Silvaplana stattgefunden hat. Sie hat an die Regionalplanungskommission einen entsprechenden Antrag eingereicht. Dieser wird nun eingearbeitet. Die Änderungen bedürfen einer nochmaligen öffentlichen Auflage, die an der Präsidentenkonferenz im August traktandiert wird.

Zum regionalen Eissportzentrum hält Christian Brantschen fest, dass die Gemeinde St. Moritz prüft, eine kommunale Anlage zu bauen. Das Dossier ist bei der Region somit im Moment sistiert, bis die Planungen von St. Moritz konkret werden.

Regionalentwicklung

Claudia Jann informiert, dass in den Gemeindevorständen eine Präsentation zu den Langlaufstrukturen erfolgt.

Sie verweist auf die Einladung zum Workshop Wassermanagement, welche den Gemeinden zugestellt wurde. Diese sollen ihre Teilnehmer melden.

6. ASESE/Engadin Nordic: Information FIS Games 2028

Sigi Asprion informiert, dass die ASESE / Engadin Nordic angefragt worden sind, ob die FIS Games 2028 im Engadin stattfinden können. Die FIS Games sind wie eine kleine Olympiade. Sie würden es gern weiterverfolgen und haben eine Interessensbekundung eingereicht. Daniel Bollinger von Swiss Ski wird kurz vorstellen, was die FIS Games sind. Es handelt sich um geplante Titelkämpfe alle 4 Jahre, wenn keine Olympiade stattfindet. Der Zeitplan ist sehr sportlich. Bis August erfolgen die Interessensbekundungen. Danach wird man in den Dialog treten. Der 1. November 2023 ist die Deadline für das Einreichen einer offiziellen Kandidatur. Die Vergabe erfolgt im Frühling 2024.

Ein Letter of interest wurde abgegeben, man hat sich damit aber noch nicht verpflichtet.

Christian Brantschen findet es richtig, die Durchführung zu prüfen. Er findet es aber auch wichtig, dass die Gemeinden sehr früh mit den finanziellen Voraussetzungen bedient werden.

Daniel Bollinger meint, dass es stark vom Konzept abhängt, aber ihnen ist es bewusst, dass die Finanzierung ein zentrales Thema ist.

Nora Saratz Cazin weist darauf hin, dass es im Grossen Rat ein Thema sein wird, es als kantonale Kandidatur einzureichen. Dies wäre einfacher, um die Unterstützung der Bündner Bevölkerung zu erhalten. Politisch wird es ihrer Meinung nach Druck geben, es kantonal durchzuführen.

Sigi Asprion antwortet, dass bisher noch keine Gespräche geführt werden, es aber ein Thema sein wird, wenn das Konzept geschärft ist.

Riet Campell hat mehrmals Mini-Olympiade gehört. Er würde das Wort nicht gebrauchen, da es eine andere Dimension wäre. Es wird einfacher durchzubringen, wenn es kleiner ist und auf die FIS bezogen.

Christian Brantschen wünscht sich eine regelmässige Information.

7. Varia

Wahl Regionalnotarinnen und Regionalnotare

Die Region verzichtet darauf, ein Gesuch zur Wahl einer Regionalnotarin bzw. Regionalnotars zu stellen.

Vertreter der Gemeinden Freestyle

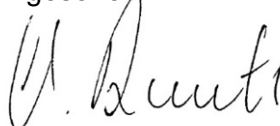
Fadri Guidon wird weiterhin als Vertreter der Gemeinden bei der Organisation der Freestyle WM 2024 fungieren.

Für das Protokoll:



Jenny Kollmar
Geschäftsleiterin Region Maloja

Eingesehen:



Christian Brantschen
Vorsitzender der Präsidentenkonferenz